

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 16 | Freitag, 17. April 2026

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Jahresrechnung 2025
schliesst besser
als budgetiert



Meilemer Jasserinnen
und Jasser für den
«Donnschtig-Jass»
stehen fest

Die Swingin' Ladies bringen zwei Gentlemen mit

Letzte Chance, diesen Auftritt in Meilen zu erleben



Engelbert Wrobel (ganz links) und seine drei Mitmusiker kommen am 23. April in den Löwen-Saal.

Foto: zvg

Ihr Schreiner
am Zürichsee



GEMI
seit 1948

Schreiner
Servisschreiner
Küchen

Reparaturen
vor Ort

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 3168 • www.gemi.ch

SWITCHER®

wieder erhältlich
in Uetikon am See
Bergstrasse 182 bei

Wild
SHIRT & PRINT

Freitag & Samstag 10 % Rabatt!

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 14–17 Uhr
Samstag 10–14 Uhr
Tel. 044 923 44 44



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch



Stephanie Trick und Nicki Parrott
heissen die beiden Ladies, die noch
zwei Männer mitbringen. Daraus
ergibt sich dann jenes Quartett, das der
renommierte deutsche Swing- Klari-
nettist und -Saxofonist Engelbert Wro-
bel präsentiert und zusammenhält.

Der Vierte im Bund, auch sein Name sei
genannt, ist Paolo Alderighi, der Ehe-
mann von Stephanie Trick. Dieses
weltweit einmalig besetzte Quartett
«Swingin' Ladies + 2» gastiert nicht zum
ersten Mal in Meilen. Und immer stiess
es auf grossen Anklang beim Publikum.
Die zwei Meisterpianisten (Stephanie
Trick, USA, und Paolo Alderighi, I) sitzen
am selben Instrument und wechseln
nach Belieben die Plätze, gerade so, wie
es das Stück oder die Show erfordern.
Die charmante Top-Bassistin und Sän-
gerin Nicki Parrott (AUS) kommt regel-

mässig nach Europa und spielt hier in
unterschiedlichsten Formationen. Ihre
Zusammenarbeit mit Engelbert Wrobel
aber hat eine lange Tradition.
Der Auftritt am kommenden Donner-
stag wird wohl der letzte in dieser For-
mation in Meilen sein, da sich das
Quartett auflösen wird. Letzte Ge-
legenheit also, diese ungewöhnliche
Band zu sehen und vor allem zu hören.
Sie besticht durch Freude am gemein-
samen Musizieren und nimmt ihre
Zuhörer mit auf eine sehr unterhaltsa-
me Reise durch die verschiedenen Be-

reiche des traditionellen Jazz: von Rag-
time über Swing, Blues und Boogie bis
zu etwas Mambo und Tango samt Aus-
flügen in die Popmusik der 60er-Jahre
– ein Vergnügen nicht nur für Jazzlieb-
haber. Alle Interessierten sind herz-
lich willkommen.

**Swingin' Ladies + 2, Donnerstag, 23.
April, Jürg-Wille-Saal im «Löwen»,
Türöffnung 18.00 Uhr, Konzertbe-
ginn 20.00 Uhr. Eintritt 35 Franken,
Members 10 Franken.**

/best

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
rechter Zürichsee



Was uns ausmacht:

Kompetenz.

Wolfgang Woger
Anlageberater

«Wir sind für Sie da – mit Vorsorge- und
Anlagelösungen, welche zu Ihnen passen.»

TCM

TENNISCLUB MEILEN

**WIR SIND STOLZ, DEN
TENNISCLUB MEILEN
ZU UNTERSTÜTZEN.**

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe



7,85 Mio. Franken besser als budgetiert

Abschluss der Jahresrechnung 2025

Die Erfolgsrechnung weist bei einem Bruttoaufwand von 165,38 Mio. Franken und einem Bruttoertrag von 168,25 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 2,87 Mio. Franken aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 4,98 Mio. Franken. Das um 7,85 Mio. Franken bessere Rechnungsergebnis ist hauptsächlich auf höhere Einnahmen bei den allgemeinen Gemeindesteuern (+4,10 Mio. Franken) und den Grundstückgewinnsteuern (+2,82 Mio. Franken) zurückzuführen. Zudem betragen die Aufwendungen über den gesamten Haushalt hinweg netto insgesamt 0,93 Mio. Franken weniger als budgetiert. Die Investitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 16,14 Mio. Franken und liegen damit deutlich unter dem budgetierten Betrag von 27,85 Mio. Franken (-11,71 Mio. Fran-

ken). Die Selbstfinanzierung beträgt 12,40 Mio. Franken; der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 77%. Im Finanzvermögen resultiert infolge eines nicht budgetierten Liegenschaftserwerbs ein Ausgabenüberschuss von 1,83 Mio. Franken. Geplant waren Ausgaben in Höhe von 0,56 Mio. Franken. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je 385,39 Mio. Franken aus. Das zweckfreie Eigenkapital erhöht sich durch den Ertragsüberschuss auf 217,39 Mio. Franken. Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) nimmt gegenüber dem Vorjahr um 3,72 Mio. Franken ab und beträgt neu 30,99 Mio. Franken. Zur Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität wurde im Rechnungsjahr 2025 ein Darlehen über 13,00 Mio. Franken aufgenommen, welches im April 2026 zur Rückzahlung fällig wird.

Die Jasserinnen und Jasser stehen fest

«Donnschtig-Jass» 2026



Am Ausscheidungsturnier vom letzten Samstag wurde aus 32 Jasserinnen und Jassern das Meilemer Team für das Duell gegen Horgen beim «Donnschtig-Jass» im Kanton Luzern gefunden.

Gejasst wurde im «Löwen» zwischen 13.00 und 18.00 Uhr. Die vier Qualifizierten spielen am Donnerstag, 9. Juli in Römerswil oder Hohenrain (beides LU) bzw. am Telefon gegen die Vertreterinnen und Vertreter von Horgen um den Sieg und damit um die Austragung des «Donnschtig-Jass» in Meilen eine Woche später am 16. Juli 2026.

Die Qualifizierten

Bester Jasser:

Sepp Brändli, spielt am Telefon

Beste Frau:

Marguerite Roth, spielt am Jasstisch

Bester Jugendlicher:

Jan Zogg, spielt am Jasstisch

Zweitbester Jasser:

Carli Beer, spielt am Jasstisch

Drittbester Jasser:

Fritz Zwicky, Ersatzjasser



Sie treten für Meilen am Donnschtig-Jass an: Carli Beer, Sepp Brändli, Fritz Zwicky, Marguerite Roth und Jan Zogg, v.l. Foto: zvg

Es wird noch ein Memory-Spieler gesucht

Martin Oettli, Adrian Grüner, Sandra Jenny und Luis Bergmann, die 2012 den Sieg nach Meilen holten, waren alle auch wieder dabei, mussten sich aber knapp geschlagen geben. Die Jasserinnen und Jasser sind gefunden. Nun wird noch eine Memory-Spielerin oder ein Memory-Spieler gesucht.

Interessenten melden sich bitte bis am 30. April per Mail an praesidiales@meilen.ch.

Jetzt für die Fanreise anmelden

Wer ausserdem interessiert ist, die Gemeinde Meilen beim «Donnschtig-Jass» in Hohenrain oder Römerswil als Fan zu unterstützen, kann sich gerne über den Link auf der Website zur Fanreise anreisen. Die Plätze sind limitiert! Zudem werden weiterhin Helferinnen und Helfer gesucht zur Unterstützung beim «Donnschtig-Jass» vom 16. Juli in Horgen oder Meilen.

Alle Informationen zum Turnier sowie die Anmeldeformulare gibt es online unter www.meilen.ch/donnschtig-jass



Saisonstart der Meilemer Strandbäder und der Badeanlage Ländeli am 1. Mai 2026

Die Strandbäder Dorfmeilen und Feldmeilen sowie die Badeanlage Ländeli sind bei schönem und warmem Wetter wie folgt geöffnet:

Vorsaison (1. Mai bis 5. Juni 2026) und Nachsaison (17. August bis 14. September 2026)
Montag 11.00 – 19.00 Uhr
Dienstag bis Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr

Hauptsaison (6. Juni bis 16. August 2026)
Montag 11.00 – 20.00 Uhr
Dienstag bis Sonntag 09.00 – 20.00 Uhr

Während dieser Zeiten sind in allen drei Anlagen die Umkleekabinen, Toiletten und Kioske geöffnet und in den beiden Strandbädern ist eine Badewache anwesend.

Bei Regenwetter und kühlen Temperaturen bleiben die Kabinen und Toiletten geschlossen und es ist keine Badewache anwesend. Die Aussenanlagen sind trotzdem für die Öffentlichkeit kostenlos zugänglich.

Ausserhalb der offiziellen Zeiten obliegt die Öffnung der Kioske den Pächtern.

Eintritte

Im Strandbad Dorfmeilen können Eintritte am Billettautomaten beim Eingang gelöst werden. Im Strandbad Feldmeilen werden Sie an der Kasse bedient.



Gemeindeverwaltung Meilen



Bauprojekte

Bauherrschaft: Frank und Viviane Hofmann-Brunner, Bergstrasse 79, 8707. Projektverfasser: Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten AG, Staubstrasse 15, 8038 Zürich: Instandsetzung historisches Wohnhaus mit Vergrößerung der Einliegerwohnung bei Vers.-Nr. 819, Kat.-Nr. 12676, Gruebstrasse 2, 8706 Meilen, W 1.8

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Bauherrschaft: immoArte AG, Weierstrasse 1, 8712 Stäfa: Neubau Terrassenhaus (sechs Wohneinheiten) mit Sammelgarage, Rückbau EFH Vers.-Nr. 2575, Rebbbergstrasse 103, Kat.-Nrn. 12708, 8706 Meilen, Wohnzone W 1.8

Ausgeschriebene Baugesuche können auf [eAuflageZH \(https://portal.ebaugesuche.zh.ch\)](https://portal.ebaugesuche.zh.ch) digital eingesehen werden. **Die digitale Einsichtnahme auf eAuflageZH ist nur während der Dauer der Planaufgabe möglich.** Die physische Planeinsicht bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen wird nicht mehr angeboten. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).



Baubehörde Meilen



Beerdigungen

Lustgarten, Beatrice Marie Louise

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Rebbbergstrasse 126. Geboren am 17. März 1941, gestorben am 11. April 2026.

Roth, Ulrich Konrad

von Kesswil TG + Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Bünishoferstrasse 35. Geboren am 18. April 1935, gestorben am 11. April 2026.



IHR SPEZIALIST FÜR HOLZ IM AUSSENBEREICH

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch



Unser Mitglied –
Ihr Elektriker
IN MEILEN



www.hardmeierag.ch

Projektleiter Hardmeier AG | Kevin Winet

Marathon-Sonntag in Meilen

Eindrückliches Laufsportereignis



Davis Kiplangat gewann den ausverkauften 23. Zürich Marathon in 2:09:03 Stunden, bei den Frauen siegte Lydia Cheruto (2:28:25). Beide lagen schon am Wendepunkt in Meilen ganz weit vorne. Insgesamt gingen in der Kategorie Marathon 5411 Läuferinnen und Läufer an den Start.

Um 09.07 Uhr am Sonntagmorgen trafen die ersten Läufer am Fuss der Meilener Winkelstrasse ein und bewältigten anschliessend eine der wenigen Steigungen auf der Strecke. Die Startlinie überquert hatten sie um acht Uhr auf der Züricher Quaibrücke.

Immer wiiter, immer wiiter!

Die achtköpfige Spitzengruppe, bestehend aus sechs Athleten und zwei Pacemakern, war mit dem klaren Ziel angetreten, den Streckenrekord von Tadesse Abraham aus dem Jahr 2022 anzugreifen. Die 2:06:38 Stunden von Abraham konnten dann aber doch nicht unterboten werden. Bereits die Halbmarathon-Durchgangszeit von 1:04:23 kurz vor Meilen hatte gezeigt, dass das ambitionierte Ziel an diesem Tag kaum zu erreichen sein würde – hier half auch die lautstarke Unterstützung der Hombrechtiker Froschfänger-Gugge an der Ecke Winkelstrasse/Dorfstrasse mit «The Lion Sleeps Tonight» nicht mehr. Das enthusiastische «immer wiiter, immer wiiter, hopp, hopp, hopp, das gseht guet us!» des Speakers klang den Läufern aber sicher noch lange aufmunternd in den Ohren.

Angeführt wurde die Spitzengruppe am Wendepunkt der insgesamt 42,195



Sie trafen als Erste in Meilen ein: Die Gruppe mit Babsa Lulu (im orangenen Shirt, Endresultat 3. Rang), Collins Kibet und Dominic Kipartus (Pacemaker, links von ihm) sowie dem nachmaligen Sieger Davis Kiplangat (verdeckt von Collins Kibet).

km langen Strecke, von Babsa Lulu (Äthiopien). Er beendete den Marathon schliesslich auf dem dritten Platz. Für Sieger Davis Kiplangat aus Kenia, in Meilen auf dem vierten Rang, war es übrigens der erste Marathon überhaupt. Der ehemalige 3000-Meter-Läufer war im Ziel in Zürich auf dem Sechseläutenplatz überglücklich: «Es war hart, und ich bin stolz», sagte er und bedankte sich bei den Zuschauern mit Applaus und Handschlägen.

Selina Ummel schon am Wendepunkt auf Rang drei

Auf die erste Gruppe der Elite-Männer folgten knapp zehn Minuten später zusammen mit weiteren Männern die erste und die zweite Elite-Frau, die Kenianerinnen Lydia Cheruto und Anastasha Rono. Das Duo bestimmte auf der ganzen Strecke das Tempo, ehe sich Cheruto durchsetzen konnte. Sie gewann schliesslich in 2:28:25 Stunden, der drittschnellsten Siegerzeit in der Geschichte des Zürich Marathons. Damit unterbot sie ihre bisherige Bestzeit um fast zehn

Minuten. Die erste Schweizerin klassierte sich bereits auf Rang drei: Selina Ummel, auch in Meilen schon an dritter Stelle unterwegs, überzeugte mit einer starken Zeit von 2:39:13 Stunden und verbesserte ihre persönliche Bestzeit um rund fünf Minuten. «Ich wollte auf der Strecke aufgeben, aber mein persönlicher Pacemaker hat mich gepusht», sagte sie im Ziel. Am Ende sei sie viel schneller gewesen als erwartet. Bester Schweizer war Gian-Andri Baumann auf Platz drei.

Neuer Teilnehmerrekord

Trotz kühlem und teilweise nassem Wetter herrschten gute Bedingungen für schnelle Zeiten, und auch für die Zuschauer war es nicht unangenehm kalt. Noch kurz vor neun Uhr malten Fans aufmunternde Zeilen wie «Go Reto!», «Hopp Julian» oder «Super Sina, beste Pacerin» mit Kreide auf die Strasse, und an der Ecke Seestrasse/Dorfstrasse gegenüber der Live-Band «Rock Again» konnten sich die ersten eintreffenden Zuschauer bei



Die Marathon-Siegerin bei den Frauen, Lydia Cheruto, lag schon in Meilen an erster Stelle (links).



Ramona erhielt schönen Zuspruch für ihren Rückweg nach Zürich.

Fotos: MAZ

Körben mit Gratis-Gipfeli bedienen. Forfait gegeben hatte der Kaffee-Wagen wegen «zu schlechtem Wetter». Nach und nach trudelten immer mehr Zuschauer ein, um Familienmitglieder oder Freunde anzufeuern und ihnen so Kraft und Energie für den langen Rückweg mitzugeben. Mit insgesamt 18'197 Teilnehmenden

wurde am diesjährigen Ochsner Sport Zürich Marathon ein neuer Rekord aufgestellt. Neben den über 5400 Marathon-Läuferinnen und -Läufern starteten 7149 Personen am Halbmarathon mit Wendepunkt vor Küsnacht sowie an der On Z10 – 10k über zehn Kilometer mit 5637 Teilnehmenden.

/ka

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

81. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863 – 1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 1.25/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Somedia Partner AG

someDIA PARTNER AG
ZEITUNGSDRUCK

*Es sollen wohl Berge weichen
und Hügel hinfallen;
aber meine Gnade soll nicht vor
dir weichen; und der Bund meines
Friedens soll nicht hinfallen,
spricht der Herr dein Erbarmer.*

Jesaja 54,10



Ueli Roth

(Ulrich Konrad)

18. April 1935 – 11. April 2026

ur Architekt, Städteplaner und Hochschullehrer

Sein Humor, seine Lebens-, Reise- und Abenteuerlust, seine Offenheit für die Wunder der Welt und seine Liebe zur Familie haben ihn sein Leben lang begleitet. Sein berufliches Werk ist beim gta Archiv der ETH Zürich hinterlegt und in seinem Wikipedia-Bitrag nachzulesen.

In liebevollem Gedenken und Dankbarkeit

Bianca Pestalozzi Roth und Familie

Florian Roth

Stephanie Roth Long mit Steve Long und Familie

Andrea Roth mit Marcel Ferri und Familie

Monika Roth Mock mit Andreas Mock und Familie

Verena Bollinger-Roth mit Familie

Rosmarie Lang mit Roberto Engeler

Freunde

Eine Erinnerungsanlass findet zu gegebener Zeit statt. Es erfolgen keine Leidzirkulare. Statt Blumen gedenke man der Stiftung Pro Natura, IBNCH11 0900 0000 4000 0331 0, Vermerk «Ueli Roth»

Gedenkadresse:

Bianca Pestalozzi Roth, Bünishof, Bünishoferstrasse 35, 8706 Meilen

Ratgeber

Muskel-Glow im Alter

Mit zunehmendem Alter kommt es natürlicherweise zu Muskelabbau (wissenschaftlich Sarkopenie). Dies führt zu Kraftlosigkeit und Unsicherheit beim Gehen bis hin zu Stürzen und einer verminderten Lebensqualität.

Ebenso besteht eine verminderte Verwertung von Eiweiss. Selbst eine bewusste Proteinzufuhr reicht oft nicht aus, um Muskelmasse und -kraft effektiv zu erhalten. Gleichzeitig verändert sich auch die Struktur des Muskelgewebes grundlegend.

Nicht nur die Muskelzellen selbst altern

Aktuelle Forschung – unter anderem publiziert im renommierten Journal «Nature» – zeigt, dass nicht nur die Muskelzellen selbst altern, sondern auch ihr strukturelles Umfeld, die sogenannte extrazelluläre Matrix. Diese besteht zu einem grossen Teil aus Collagen und ist entscheidend für Stabilität, Kraftübertragung und Regeneration der Muskulatur. Mit zunehmendem Alter verschlechtern sich diese Wechselwirkungen, und die Regenerationsfähigkeit der Muskulatur nimmt deutlich ab.

Moderne, nicht-invasive Technologien setzen genau hier an: Durch die Kombination von Radiofrequenz (RF) und hochintensiver elektromagnetischer Stimulation (HIFEM) wird das Gewebe gleichzeitig auf mehreren Ebenen aktiviert. Während die Radiofrequenz thermische Prozesse im Gewebe unterstützt, erzeugen elektromagnetische Impulse supramaximale Muskelkontraktionen. Diese intensiven Kontraktionen stimulieren nicht nur Muskelfasern, sondern auch deren strukturelles Umfeld – inklusive collagenreicher Gewebestrukturen. Dadurch können Muskelaufbau, Gewebequalität und neuromuskuläre Ansteuerung gleichzeitig verbessert werden.

Training, Eiweisszufuhr und Gewebe-Qualität

Gerade im höheren Alter ist dies entscheidend: Mehr Muskelkraft, bessere Rumpfstabilität und eine verbesserte Gewebestruktur tragen zu mehr Sicherheit im Alltag, besserer Haltung und reduzierter Sturzgefahr bei. Die Anwendung ist kurz, gut verträglich und erfordert keine Erholungszeit. Die Effekte entwickeln sich über Wochen, da der Körper die Anpassungen selbst umsetzt. Die Behandlung ersetzt nicht das zusätzlich empfohlene regelmässige Ausdauertraining mindestens drei Mal pro Woche, ebenso ist eine Eiweisszufuhr von 1,0 bis 1,5 g pro kg Körpergewicht pro Tag wichtig. Zudem empfiehlt sich eine Messung der wichtigsten Nährstoffe beim Hausarzt – je nach Ernährungsgewohnheiten.

Muskelgesundheit im Alter hängt also nicht nur vom Training oder der Eiweisszufuhr ab, sondern stark von der Qualität des Collagen- und Bindegewebes. Moderne Technologien können hier gezielt ansetzen.

/Dr. med. Myriam Wyss Fopp
Fachärztin FMH Dermatologie,
Allergologie und klinische Immunologie,
Ästhetik- und Laserzentrum
Zürichsee AG

Ein Beginn unter Gottes Wort und Segen

Installation von Pfarrerin Karola Wildenauer

reformierte
kirche meilen 

Am kommenden Sonntag, 19. April wird Karola Wildenauer in der reformierten Kirche Meilen in ihr Pfarramt eingesetzt. Mit der Installation beginnt ihr offizieller Dienst vor Ort im Gottesdienst und im Beisein der versammelten Gemeinde.

Der Begriff Installation klingt zunächst technisch. In der reformierten Zürcher Landeskirche ist damit jedoch weder ein Programmstart noch ein Festschrauben gemeint, sondern die kirchliche Einsetzung in den Pfarrdienst. Auf die Wahl Karola Wildenauers als Pfarrerin folgt nun die liturgische Bestätigung im Gottesdienst: Dekan Pfarrer David Jäger nimmt ihr Amtsgelübde entgegen und segnet sie für ihren Dienst in der Gemeinde.

In der reformierten Tradition gehören Wahl und Einsetzung eng zusammen. Die Gemeinde überträgt Verantwortung, die Landeskirche bestätigt den Auftrag, und im Gottesdienst wird dieser Beginn bewusst unter Gottes Wort und Segen gestellt. So verbindet sich demokratische Ordnung mit geistlichem Anspruch. Die Installation ist damit mehr als eine Formalität. Sie steht unter Gottes Zuspruch. Christliche Hoffnung prägt diesen Beginn: Wir vertrauen darauf, dass unser gemeinsamer Weg als Gemeinde nicht ins Leere führt, sondern von Gott gesegnet und getragen ist. «Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit» (Psalm 121,8).



Pfarrerin Karola Wildenauer arbeitet seit Juli 2025 als Pfarrstellvertreterin in Meilen.

Foto: Petra Steiner

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst

mitzufeiern und Karola Wildenauer auf ihrem Weg in den Dienst am Wort Gottes zu begleiten. Mit Barbara Meldau, Orgel und Flügel und Agnes Suszter, Querflöte.

Einsetzungsgottesdienst von Karola Wildenauer, 19. April, 9.45 Uhr mit Pfarrer Marc Stillhard und Pfarrer Erich Wyss sowie Dekan Pfarrer David Jäger, reformierte Kirche. Anschliessend Apéro Riche.

/mst

Meilemer im World Cup in Bangkok



Kickboxer Dylan Hauser steht aktuell in der Weltrangliste auf Rang 4.

Fotos: zvg

Beim 2. WAKO Thai Kickboxing World Cup in Bangkok, der vom 7. bis 12. April mit rund 1000 Teilnehmern aus aller Welt ausgetragen wurde, zeigte der Meilemer Kickboxer Dylan Hauser eine beeindruckende Leistung.

Dylan Hauser startete in gleich drei Kategorien und sicherte sich dabei zwei Goldmedaillen sowie eine Bronzemedaille.

In der Kategorie Kick Light (-63kg) begann Hauser das Turnier mit einem starken Statement: Seinen ersten Kampf gegen einen thailändischen Gegner gewann er bereits in der ersten Runde durch technisches k.o.

Auch im zweiten Duell liess er nichts anbrennen und siegte gegen einen

weiteren Kämpfer aus Thailand klar mit 3:0 nach Punkten. Im Halbfinale traf der Meilemer auf einen Gegner aus Malaysia, den er in einem engen Kampf mit 2:1 Split Decision bezwang. Im Final zeigte Hauser erneut seine Klasse und gewann gegen einen thailändischen Kontrahenten souverän und einstimmig mit 3:0.

Auch in der Disziplin Light Contact (-63kg) dominierte Hauser das Teilnehmerfeld. Mit Siegen gegen Gegner aus Thailand und Taipei kämpfte er sich bis ins Halbfinale vor, wo er erneut einen thailändischen Athleten besiegte. Im Final traf er auf einen starken Gegner aus Malaysia, der zunächst in Führung ging. Doch Hauser bewies Kampfgeist, erhöhte den



Er bringt zwei Gold- und eine Bronzemedaille nach Hause.

Druck und punktete mit langen, präzisen Kombinationen, wodurch er das Blatt wendete und sich den zweiten Turniersieg sicherte.

In der Kategorie Light Contact (-69kg) musste Hauser hingegen einen Rückschlag hinnehmen: Aufgrund einer Verletzung war er gezwungen, sich im Halbfinale zurückzuziehen. So erreichte er den 3. Rang und sicherte sich damit die Bronzemedaille.

Mit diesen Erfolgen knüpft Hauser an seine starken Leistungen der vergangenen Monate an, darunter die Weltmeisterschaft im November 2025 sowie der World Cup in Italien im März. In der aktuellen Weltrangliste verbessert er sich damit auf den hervorragenden 4. Platz. /zvg

Pub-Quiz mit Daniel Jositsch



Sozialdemokratische Partei
Bezirk Meilen

Zum 1. Mai lädt die SP Bezirk Meilen ab 14.00 Uhr zu einem öffentlichen Anlass in den Jürg-Wille-Saal des «Löwen» ein.

Im Zentrum steht ein vielseitiges Programm für Gross und Klein, das im Sinne der Veranstalter den Tag der Arbeit als Tag der Begegnung, des Austauschs und der gemeinsamen Reflexion erlebbar macht.

Ein besonderes Highlight: das Pub-Quiz mit Ständerat Daniel Jositsch und Gemeinderat Hanspeter Göldi. In lockerer Atmosphäre sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen, ihr Wissen rund um Politik, Gesellschaft und aktuelle Themen zu testen und gleichzeitig mit den beiden Politikern direkt ins Gespräch zu kommen.

Für die musikalische Begleitung sorgt die Live-Band «The Mopped» feat. Rose aus Uetikon am See. Auch für Familien ist gesorgt: Ein Kinderprogramm bietet den jüngsten Besucherinnen und Besuchern Raum zum Spielen und Mitmachen.

Der Anlass ist öffentlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. /sp

Polit-Infos und Entrecôte



Die SVP/BGB Meilen lädt ein zur öffentlichen 1.-Mai-Veranstaltung zum Thema «Die Schweiz vor wichtigen Entscheidungen!» bei der Ammann Gartenbau AG in Toggwil.

Der traditionelle 1.-Mai-Anlass der SVP/BGB Meilen wird in diesem Jahr wieder einmal bei einem Muster-KMU durchgeführt.

Nach einer Begrüssung durch André Richard von Ammann Gartenbau AG orientiert Kantonsrat Tobias Weidmann über wichtige anstehende Entscheidungen, welche das Schweizer Volk fällen muss. Im Anschluss beantwortet er im Austausch mit den Besuchern Fragen. Als Fraktionspräsident steht er am Schalthebel der Zürcher Politik, welche von vielen gesellschaftlichen Veränderungen zuerst betroffen ist.

Anschliessend lädt die SVP/BGB Meilen zum Apéro, bevor Beef Entrecôte mit Beilagen (17.50 Franken) angeboten wird.

Ein Rundgang durch den innovativen Gartenbaubetrieb der Ammann Gartenbau AG bildet den Abschluss des traditionellen 1.-Mai-Anlasses der SVP/BGB Meilen. Parteipräsident Adrian Bergmann freut sich, möglichst viele Meilemerinnen und Meilemer mit ihren Familien – Kinder, Freunde, Nichtmitglieder – an diesem Anlass beim gemütlichen Zusammensein begrüssen zu dürfen: «Setzen Sie ein starkes Zeichen für unsere Werte!»

1.-Mai-Veranstaltung der SVP/BGB Meilen, Freitag, 1. Mai, 11.00 Uhr, Ammann Gartenbau AG, Toggwil 2.

/svp/bgb

Eine Saison der Entwicklung



Gespannt, was die nächste Saison bringt: Die U16 der Meilemer Lions.

Foto: zvg



Die U16-Junioren des UHC Lions Meilen Uetikon blicken auf eine intensive Saison im Spielbetrieb von Swiss Unihockey zurück. Auch wenn die Resultate nicht immer konstant ausfielen, zeigte das Team über die gesamte Spielzeit hinweg eine klare Entwicklung.

Die Meisterschaft in der U16-C-Gruppe 5 war geprägt von wechselhaften Leistungen. Phasen mit überzeugenden Auftritten wechselten sich mit knappen Niederlagen und einzelnen Punktverlusten ab. Besonders in der Offensive konnten die Lions jedoch immer wieder Akzente setzen. Deutliche Siege unterstrichen das vorhandene Potenzial im

Angriff und zeigten, wozu die Mannschaft in Bestform fähig ist. Gleichzeitig offenbarte die Saison auch typische Herausforderungen für ein Nachwuchsteam. In engen Spielen fehlte mitunter die letzte Konsequenz oder Abgeklärtheit, um Partien frühzeitig zu entscheiden. Punkteteilungen und knappe Niederlagen waren die Folge, lieferten jedoch wichtige Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Spieler.

Trotz dieser Schwankungen präsentierten sich die Lions als geschlossene Mannschaft. Einsatzbereitschaft, Teamgeist und die Bereitschaft, aus Rückschlägen zu lernen, prägten das Auftreten über die gesamte Saison hinweg. Gerade diese Faktoren ermöglichten es dem Team, gegen direkte Konkurrenten regelmässig mitzuhalten und wichtige Punkte zu sammeln. Im Zentrum stand klar die Ausbildung. Die Spieler verbesserten ihr taktisches Verständnis, entwickelten ihre technischen Fähigkeiten weiter und machten wertvolle Wettkampferfahrungen. Diese Fortschritte sind ein entscheidender Baustein für die Zukunft im Nachwuchsbereich. Das Saisonfazit fällt entsprechend positiv aus: Die U16 des UHC Lions Meilen Uetikon hat eine lehrreiche Spielzeit absolviert, in der vor allem die Entwicklung im Vordergrund stand. Mit den gewonnenen Erfahrungen und dem sichtbaren Potenzial darf das Team optimistisch in die nächste Saison blicken. //ho

52 Kämpfer am Goldküstenturnier



Das Judo-Team Meilen.

Foto: zvg



Der Jiu-Jitsu und Judo Club Meilen führte wieder sein beliebtes Goldküstenturnier durch. Es kämpften Judokas aus sechs Vereinen um das Edelmetall.

Aufgrund der im letzten Jahr gemachten Erfahrungen wurden in diesem Jahr weniger Vereine eingeladen, um die Wartezeiten der Kämpfer im Rahmen zu halten. Eingeladen wurden

der JC Wetzikon, JC Hombrechtikon, JC Tsukuri Männedorf, JC Kaltbrunn, JC Rapperswil und natürlich die Heimmannschaft des JJC Meilen.

Trotz des kleineren Rahmens der Veranstaltung meldeten sich 52 Judokas, die in 13 Pools eingeteilt wurden. Die Kämpfe wurden in allen Altersgruppen mit viel Herz und Willen geführt, und das Publikum feuerte seine Kämpfer an. Trotz der hohen Intensität der Kämpfe gab es auch dieses Jahr keine Verletzungen zu beklagen.

Der JJC Meilen konnte 8 Gold-, 9 Silber- und 15 Bronzemedailien erkämpfen, ein tolles Ergebnis!

Diesjähriger Clubmeister wurde Michal Häring, die Clubmeisterin heisst Embun Hassan. Am Ende des Turniers wurde ausserdem die Wettkämpferin des Jahres 2025 gekürt. Saskia Büchi durfte den Pokal von Sportchef Daniel Häring entgegennehmen. Der JJC Meilen freut sich schon auf das nächste Goldküstenturnier. /dhä

Die Versicherten der Generalagentur Meilen erhalten dieses Jahr 2,6 Millionen.

Dank Genossenschaft beteiligen wir Sie an unserem Erfolg.

die Mobiliar

Generalagentur Meilen
 Alex Sauber
 Dorfstrasse 93
 8706 Meilen
 T 044 925 03 03
 meilen@mobiliar.ch
 mobiliar.ch/meilen

200 Jahre

Mut, Medaillen und Meilensteine



Von den jüngsten Nachwuchstalenten bis zur 1. Mannschaft überzeugten die Schwimmerinnen und Schwimmer an gleich drei Wettkämpfen mit Einsatz, Entwicklung und starken Resultaten.

Die letzten Wettkampfwochen haben einmal mehr gezeigt, wie breit und vielversprechend der SC Meilen aufgestellt ist. Den Auftakt machte das Hi-Point Meeting in Zürich-Oerlikon (20. bis 22. März), bei dem die 1. Mannschaft mitten aus dem Training heraus im 50m-Becken antrat. In dieser frühen Saisonphase stehen weniger die Topzeiten als vielmehr die Standortbestimmung im Vordergrund – umso erfreulicher sind die bereits erzielten persönlichen Bestzeiten. Ein besonderer Höhepunkt gelang dabei Noemi Perez de la Sota, die sich über 50 m und 200 m Brust erstmals für die Schweizer Elite-Meisterschaften qualifizieren konnte.

Am 28. März stellte sich ein Teil der 1. Mannschaft sowie der Nachwuchs in Uster einer besonderen Herausforderung: 800 Meter Freistil im 50m-Becken. Nach den bereits absolvierten 1500 Metern an einer vorherigen Etappe war vor allem mentale Stärke gefragt. Ziel war es, eine für viele ungewohnte Distanz zu meistern und gleichzeitig Erfahrung im Langbahnbecken zu sammeln. Diese Aufgabe wurde von allen mit grossem Einsatz gemeistert. Besonders hervorzuheben sind die starken persönlichen Bestzeiten von Finn Bischof und Fedor Ofutin. Erfreulich auch: Einige Nachwuchsschwimmerinnen und -schwimmer entdeckten dabei ihre Freude an den längeren Distanzen.

Parallel dazu sorgten die jüngeren Jahrgänge (2014 und jünger) am Schluefi Meeting in Kloten für Furore. Mit einem grossen Team von 46 Schwimmerinnen und Schwimmern erschwamm sich der SC Meilen insgesamt 26 Medaillen, darunter auch drei Staffeldaillen. Besonders beeindruckend war der Gewinn des Medaillenspiegels in der Kategorie «12 Jahre und jünger».

Zu den erfolgreichsten Schwimmern zählten Moritz Lauschke (3 × Gold, 1 × Silber und Gesamtsieg im ikb Cup) sowie Andy Wagemann (1 × Gold, 2 × Silber, 2 × Bronze und Rang 2 im ikb Cup). Auch Liam Looser überzeugte mit Gold, Silber und einer Vereinsbestzeit über 200 m Brust bei den 11-Jährigen. Weitere Podestplätze gingen unter anderem an Alexandra Weber, Anna Malea Spichiger sowie Joy und Kayla Fontanive.

Für besondere Team-Momente sorgten die Staffeln: Gold und Silber über 4 × 100 m Lagen sowie Bronze über 4 × 50 m – letzteres in einem spannenden Rennen gegen überwiegend ältere Konkurrenz.

Die Resultate dieser drei Wettkämpfe zeigen deutlich: Der SC Meilen ist auf Kurs. Neben zahlreichen persönlichen Bestzeiten und Medaillen überzeugt vor allem die Entwicklung der Schwimmerinnen und Schwimmer – sei es beim ersten Antreten über lange Distanzen oder im Kampf mit älterer Konkurrenz. Die Fortschritte lassen mit Blick auf die kommenden Saisonhöhepunkte einiges erwarten.

/aph

Podest-Rang und doppelte Riesenfreude



Am Zürich Marathon trumpten zwei Mitglieder des LC Meilen besonders auf: Regula Benz und Christian Keller.

Regula Benz und Christian Keller sind ein Paar. Ein Paar mit derselben Passion. Und am Frühlings-Höhepunkt Zürich Marathon trumpten die beiden Meilemer gross auf. Wobei: Sie tat dies noch eindrücklicher. Platz 2 in ihrer Altersklasse realisierte sie mit der 52. Zeit aller Marathon-Finisherinnen. Und die 3:13:20 Stunden bedeuten nicht weniger als eine neue persönliche Bestmarke. «Das ist nicht selbstverständlich», sagte die 51-Jährige, «ab einem gewissen Alter wirst du nicht mehr schneller».

Nicht nur Zeit und Rang sind es, welche Regula Benz den Zürich Marathon 2026 in besonders guter Erinnerung halten werden. Es sind auch die Gefühle eines «von A bis Z perfekten Rennens». Beim Ballon mit der Pace auf die Schlusszeit von 3:15 Stunden reihte sich die passionierte Läuferin ein. Bald spürte sie: «Ich könnte etwas schneller laufen.» Also setzte sie sich ab – ohne zu übertreiben. Auf der zweiten Streckenhälfte wurde sie zwar langsamer, «aber für meine Verhältnisse nur minim». Sehr regelmässig lief sie bis am Schluss, auch wenn sie sagt: «Ab Kilometer 36 musste ich beißen.»

Perfekter geht nicht

Die Arbeit machte sich bezahlt. Das Kämpfen in der Schlussphase des Rennens



Regula Benz rannte in ihrer Altersklasse auf den zweiten Rang.



Christian Keller wurde Fünfter in seiner Alterskategorie.

Fotos: Lothar Müller, IMMOMAN

sorgte dafür, dass sie ihre bisherige, sieben Jahre alte Marathon-Bestmarke um nicht weniger als zwei Minuten hinunterdrücken konnte. «Ich erwischte einen Supertag», lacht sie, «habe das Optimum herausgeholt.» Bezahlt gemacht hat sich das konstante, aber nicht überbordende Training, das sie vielfach zusammen mit Partner Christian Keller bestritt. Insbesondere die Longruns, die effizienten Einheiten über Distanzen knapp unter dem Marathon, glückten. Um den halben Zürichsee führten sie: entweder Horgen – Meilen via Rapperswil oder Horgen – Meilen via Zürich.

Am Tag X spielten der Körper, die Beine, die Verpflegung und nicht zuletzt das kühle Wetter mit. «Perfekter geht wohl nicht», sagte Regula Benz. Die

«riesige Freude» ist erklärt, zumal die routinierte Läuferin weiss: «Zwischen Erfolg und Misserfolg steht gerade im Marathon eine Gratwanderung.»

Unter der Drei-Stunden-Grenze

Zu einem speziellen Erfolgserlebnis kam auch Partner Christian Keller. Nicht, weil er das Ziel vor Regula Benz erreichte. Der Grund ist vielmehr seine Leistung. Mit der Zeit von 2:57:37 Stunden erreichte er den 5. Rang in seiner Alterskategorie und Overall-Rang 304. Einmal mehr unterbot er die Drei-Stunden-Grenze. «Ich hatte mich nicht darauf verbissen, sondern liess es weit mehr auf mich zukommen», erklärte er. Diese Strategie hat sich mit den Jahren entwickelt. Und sie passt für ihn. Keller saugte die gute Stimmung in der

Stadt auf, nutzte die vorzüglichen Bedingungen und hörte routiniert in sich hinein. Auf den letzten Kilometern gelang es ihm, zuzulegen und seine eindrückliche Marke zu realisieren. Just zum Jubiläum. Der 58-Jährige bestritt seinen 60. (!) Marathon.

Ein Ende der Erfolgsserie scheint für das Duo Regula Benz und Christian Keller nicht in Sicht. Auch momentan verstehen sie sich blind, etwa wenn es darum geht, trotz schmerzender Muskulatur Treppen zu überwinden. die Aufmerksamkeit gilt jetzt der Erholung. Ebenfalls einen Podestrang (Halbmarathon 3. M60) erreichte Alfred Brunner mit seinen mehr als respektablen 1:23:50 Stunden.

/gg

Clubrennen und Skichilbi



Am 28. März fand das traditionelle Clubrennen des Skiclubs Meilen im Hoch-Ybrig statt – bei besten Bedingungen.

Trotz spätem Schneefall zeigte sich das Wetter von seiner sonnigen Seite und sorgte für einen gelungenen Skitag. Die Piste präsentierte sich dank Neuschnee zwar weich, erlaubte jedoch zwei faire und sturzfreie Rennläufe.

Bereits am Morgen lag Spannung in der Luft. Das Teilnehmerfeld war überschaubar, einige erfahrene Fahrerinnen und Fahrer fehlten. Dadurch ergaben sich neue Chancen in der Wertung. Der Kurs war flüssig gesetzt und stellte die Rennfahrerinnen und Rennfahrer vor keine unlösbaren Aufgaben. Besonders die jüngsten Teilnehmenden meisterten die Strecke mit Unterstützung von Vorfahrern erfolgreich.

Nach dem Rennen traf man sich zum Mittagessen, bevor es am Nachmittag nochmals auf die Piste ging. Ein besonderes Highlight war die unerwartete Begegnung mit der Skirennfahrerin



Kurze Pause bei schönste Wetter am Ziel.

Foto: zvg

Wendy Holdener. Am Abend folgte die Skichilbi in der Fuhrhalterei Meilen mit Apéro und feinem Essen. Die anschließende Rangverkündigung sorgte für grosse Freude bei den Teilnehmenden. In den Kategorien siegten Chiara Appenzeller (Mädchen 1), San-

dro Gamma (Knaben 1), Jan Höhener (Knaben 2), Anja Egger (Frauen) sowie Marco Egger (Herren).

In der Familienwertung setzte sich die Familie Gamma durch. Den traditionellen Siebenschläfer-Pokal, der an den Ersten des letzten Drittels der

Gesamtrangliste aller Erwachsenen geht, holte sich Bea Gamma, sie freute sich überschwänglich darüber. Weitere Fotos und die Rangliste sind online auf www.skiclub.ch zu finden.

/lap

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen

www.ref-meilen.ch

Sonntag, 19. April

9.45 Gottesdienst: Installation PfarrerIn Karola Wildenauer, Kirche PfarrerIn Karola Wildenauer, Pfarrer Marc Stillhard, Pfarrer Erich Wyss und Dekan Pfarrer David Jäger
Musikalische Mitwirkung Agnes Suszter, Querflöte; Barbara Meldau, Orgel anschl. Apéro

KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 18. April

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. April

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. April

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. April

10.00 Andacht in der Platten Meilen

Veranstaltungen

Kinoabend



Der Frauenverein Feldmeilen organisiert am Donnerstag, 30. April einen Kinoabend in Männedorf. Gezeigt wird der Film «Calle Málaga – Meine Strasse, mein Leben».

Maria Angeles ist eine lebensfrohe 79-jährige Spanierin. Sie lebt seit vielen Jahren in Tanger im Norden Marokkos, wo sie den Alltag in ihrer Strasse geniesst. Doch ihr Leben wird auf den Kopf gestellt, als ihre Tochter Clara plötzlich aus Madrid zu Besuch kommt, um die Wohnung zu verkaufen. Entschlossen, in ihrer geliebten Stadt zu bleiben, setzt Maria Angeles alles daran, ihr Zuhause zu behalten. Sie wird erfinderisch und mutig, entdeckt den Fussball und die Jugend und findet entgegen allen Erwartungen auch die Liebe wieder. Im Eintrittspreis von 32 Franken sind Apéro-Häppchen und ein Cüpli inbegriffen. Treffpunkt am Donnerstag, 30. April um 18.00 Uhr bei der Unterführung Schulhaus Feld, um 18.05 bei der UBS in Meilen (Fahrgemeinschaft) oder direkt im Kino. Apéro ab 18.15 Uhr, Filmbeginn um 19.30 Uhr. Anmeldung bitte bis Montag, 27. April bei Vroni Heimgartner, Telefon 076 471 41 14.

Kinoabend, Donnerstag, 30. April, Kino Wildenmann, Männedorf. Apéro, 18.15 Uhr, Filmbeginn 19.30 Uhr. /vh

Stamm 56+



Am Donnerstag, 23. April ab 14.35 Uhr findet im Foyer des «Löwen» der nächste Stamm 56+ von Senioren für Senioren statt.

Dr. med. Martin Tomaschett referiert zum Thema «Von der Säftelehre zur modernen Medizin, 1850-2020 – medizinisch-historische Rosinen aus einer Bündner Bergregion».

Noch anfangs des 19. Jahrhunderts war die Gesundheitsversorgung geprägt von nebenamtlichen Heilern mit durchaus guten Fähigkeiten, aber auch von Quacksalbern. Ausgebildete Ärzte gab es zwar schon, doch sie waren rar und teuer, gerade in Bergregionen. Martin Tomaschett und seine Vorgänger in der Arztpraxis von Trun (Surselva) haben mit detaillierten Aufzeichnungen eine reichhaltige Geschichte entstehen lassen. Diese zeigt, wie das Wesentliche der modernen Medizin im Verlauf von 170 Jahren bei Landärzten Einzug hielt.

Man darf sich auf eine spannende Erzählung freuen: mit Episoden und Anekdoten zum Schmunzeln und Staunen. Anmeldung bitte online unter www.sfs-meilen.ch/anmelden/stamm

Stamm 56+, «Von der Säftelehre zur modernen Medizin, 1850-2020 – medizinisch-historische Rosinen aus einer Bündner Bergregion», Donnerstag, 23. April, ab 14.35 Uhr, Foyer des «Löwen». /emu

Den Rücken neu entdecken



Viele Menschen erleben ihren Rücken erst dann bewusst, wenn er schmerzt oder verspannt ist. Im Feldenkrais-Workshop werden sanfte Bewegungen erkundet, die helfen können, den Rücken leichter, beweglicher und besser organisiert zu erleben.

Durch strukturierte, achtsame Bewegungslektionen erfährt man, wie der Rücken mit Becken, Brustkorb und Kopf zusammenarbeitet. Oft entstehen Beschwerden nicht durch den Rücken allein, sondern durch ungünstige Gewohnheiten in der gesamten Bewegung. Die Feldenkrais-Methode lädt dazu ein, Bewegung ohne Anstrengung zu erforschen. Dabei können sich neue Möglichkeiten für Aufrichtung, Atmung und Leichtigkeit ergeben. Alle Bewegungen werden im eigenen Tempo ausgeführt. Der Workshop ist für Menschen jeden Alters mit oder ohne Vorkenntnisse geeignet. Das Ziel: den Rücken bewusster wahrzunehmen, Spannung zu reduzieren, Beweglichkeit über die Ganzheit zu erweitern und überrascht zu sein, wie der eigene Körper seinen eigenen Weg findet. Die Kosten betragen 190 Franken.

Feldenkrais-Workshop, Sonntag, 19. April, 10.00–16.00 Uhr, Feldenkrais-Praxis, Kirchgasse 47, Meilen. /zvg

Vierte Forumsveranstaltung



Das Forum Gerontologie lädt zur vierten öffentlichen Veranstaltung im Rahmen des Zyklus 2026 ein. Behandelt wird die Frage «Wir werden immer älter – was nun?».

Warum wir gerade im Alter nicht mit den Ohren, sondern mit dem Gehirn hören, erklärt Prof. Dr. Nathalie Giroud vom Institut für Computerlinguistik an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich.

Unser Hörsinn bildet die Basis für die Wahrnehmung von Sprache, Musik, Lachen, Stimmen, Gefahren und Geräuschen und bildet eine Grundlage für soziales Zusammensein. Allerdings verändert sich das Hören im Alter, und viele Seniorinnen und Senioren erleben eine Abnahme der Hörfähigkeit.

Im Vortrag zeigt Nathalie Giroud, dass man vor allem mit dem Gehirn hört, und dass das Gehirn sich an eine Hörbeeinträchtigung anpassen kann. Ausserdem werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man Verarbeitung von Sprache im Gehirn unterstützen kann, damit das Gehirn über die gesamte Lebensspanne fit bleibt.

Forum Gerontologie, Donnerstag, 30. April, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr, Festsaal im Haus Wackerling, Tramstrasse 55, Uetikon a.S. Apéro am Schluss der Veranstaltung. /is

Energie- & Lichtarbeit SABINE KÜNDIG

Im Einklang mit Körper und Seele.

Seestrasse 14a · 8712 Stäfa mobil 077 409 50 16 energieundlichtarbeit.ch

Die Zukunft des Flohmi ist offen

Auch die 3. Ausgabe fand bei bestem Wetter statt



Hier wird wohl eine kleine Puppensammlung aufgelöst.



Secondhand-Kleidung trifft auf gut erhaltene Nippes und Spielsachen. Fotos: MAZ



Einmal mehr fand der QVF-Flohmarkt an einem frühlingshaften, angenehm warmen Tag statt.

Auch die dritte Ausgabe wurde von viel Sonnenschein beleuchtet. Bei milden Temperaturen konnten die Besucherinnen und Besucher am letzten Samstag beim Schulhaus Feldmeilen entspannt durch den Markt schlendern und das vielfältige Angebot geniessen. Auch dieses Jahr war der Flohmarkt mit vielen schönen und liebevoll gestalteten Ständen bestückt: Von

Secondhand-Schätzen über Selbstgemachtes bis hin zu kleinen Raritäten war für viele Geschmäcker etwas dabei. Stände von Kindern durften dieses Jahr erneut nicht fehlen. Für das leibliche Wohl sorgte der Veranstalter, der Quartierverein Feldmeilen, mit einer Auswahl an feinen Speisen und erfrischenden Getränken. Die gemütliche Atmosphäre lud

zum Verweilen, Plaudern und Geniessen ein und machte den Anlass zu einem schönen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft. Insgesamt kamen jedoch weniger Besucherinnen und Besucher vorbei als erhofft. Dies wurde vom QVF mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen, und die Zukunft des Feldmeilemer Flohmarkts bleibt vorerst offen. /qvf

Wir kaufen Ihr Zinn und Versilbertes
Kannen, Kerzenständer, Besteck, Schalen, Servierplatten und vieles mehr. Auch einzelne Stücke oder komplette Haushalte. Egal ob alt, gebraucht oder angelaufen.
Wir zahlen den Höchstpreis – sofortige Barzahlung.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
AC Uhrenkauf – Ihr Geschäft
079 510 91 91 · info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch

The Singing Sparrows
«Up in the sky» - Kommst Du mit?
Konzerte 2026:
Freitag, 8. Mai, Riedstegsaal
Samstag, 9. Mai, Löwen Meilen

Coffure KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 923 04 15

Flammkuchen mit Frühlingszwiebeln

Dieser Flammkuchen ist ein wunderbarer Begleiter zum Apéro oder ergibt zusammen mit einem knackigen Salat eine feine, kleine Hauptmahlzeit.

Unser Rezept der Woche stammt aus dem Kochbuch «gmües» von Dorrit Türck, das in der Landleibe-Edition erschienen ist.

Flammkuchen lassen sich in jeder Jahreszeit mit unterschiedlichen Belägen zubereiten – ein Klassiker ist beispielsweise die Variante mit Zwiebelringen und Speck. Mit Lieblingszutaten belegt und mit einem Küchentuch abgedeckt, lassen sie sich auch gut vorbereiten, wenn Gäste erwartet werden. Dann nur noch in den Ofen schieben, und der Apéro ist in 15 Minuten bereit.

Übrigens: Zwar gibt es Flammkuchenteig in jedem Supermarkt fertig zu kaufen, doch ist er mit Mehl, Wasser,

Olivenöl und etwas Salz auch einfach und schnell selbst gemacht (siehe Rezept unten).

Flammkuchen mit Frühlingszwiebeln

Zutaten für 1 Flammkuchen

220 g	Mehl
1 ½ dl	Wasser
4 EL	Olivenöl
¼ TL	Salz
150 g	Ziegenfrischkäse
1	Zitrone
1 Zweig	Rosmarin
3	Frühlingszwiebeln
	Salz
	Zitronenpfeffer
1 EL	flüssiger Honig

Zubereitung

Von der Zitrone den Saft auspressen



Rezept der Woche

Flammkuchen kann man mit den unterschiedlichsten Zutaten belegen.

Foto: Martin und Linda Hemmi, hemmifoto.ch

und die Schale abreiben. Vom Rosmarinweig die Blätter abzupfen.

Den Backofen samt Backblech auf 250 Grad vorheizen.

Für den Teig Mehl, Wasser, Olivenöl und Salz mischen (mit dem elektrischen Handrührer oder in der Küchenmaschine).

5 Minuten verrühren und 15 Minuten ruhen lassen.

Währenddessen den Frischkäse mit Zitronensaft und -schale verrühren.

Flammkuchenteig auf Backpapier rechteckig dünn ausrollen. Frischkäse darauf verstreichen, mit Frühlingszwiebeln belegen und mit Rosmarin bestreuen.

Im unteren Drittel des Ofens 15 Minuten backen, bis der Flammkuchenboden knusprig ist.

Mit Salz und Zitronenpfeffer bestreuen und mit Honig beträufeln.

Elternabend
Mehrsprachig aufwachsen
 Chancen und Förderung in der Familie

Mittwoch, 6. Mai 2026, 18.30–20.00 Uhr
 Chilesaal Leue - Kirchgasse 2 - 8706 Meilen

Gemeinde Meilen Fachstelle Kinder & Pädagogische Hochschule St. Gallen

PH SC

Anmeldung & Informationen:

Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer / Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Reparaturen
- Schmiedeisen

Martin Cenek
 Telefon 043 843 93 93
 www.martin-schlosserei.ch
 E-Mail martin@martin-schlosserei.ch

Old Time Jazz Club
 MEILEN

Swingin' Ladies plus 2

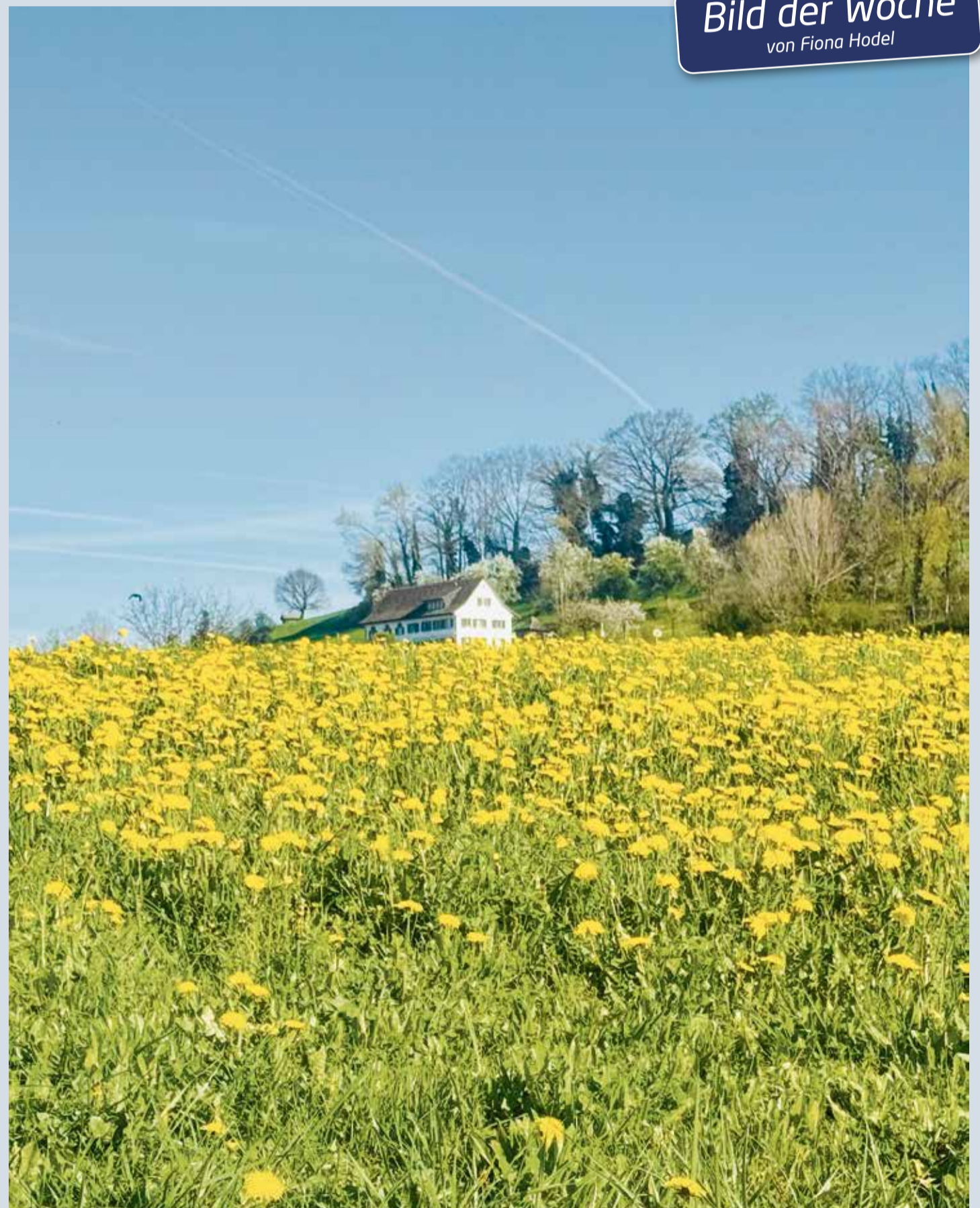
Donnerstag, 23. April 2026
 20.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Löwen Meilen

Türöffnung 18.00 Uhr, Eintritt Fr. 35.–, Members Fr. 10.–

Engelbert Wrobel cl/sax/voc, Nicki Parrott b/voc,
 Stephanie Trick p, Paolo Alderighi p

Löwenzahnwunder

Bild der Woche
 von Fiona Hodel



Wenn aus dem «Häuschen im Grünen» ein «Haus im Gelben» wird, dann ist es definitiv Frühling. Das hübsche Bild aufgenommen hat Fiona Hodel letzte Woche in der Nähe des Chorherrenwegs auf einer Hunde-Gassi-Runde.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.